

## Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn seit nunmehr einem halben Jahrhundert die Verbraucherzentrale Hessen die Interessen der Verbraucherinnen und Verbraucher vertritt, ist dies auch für die Stadt Frankfurt am Main ein erfreuliches Ereignis. Aus einer Initiative von Frauenverbänden, die sich 1958 zur „Arbeitsgemeinschaft Hessischer Frauen“ zusammenschlossen, ging ein Jahr später in Frankfurt am Main die Verbraucherzentrale Hessen hervor. Ich freue mich, dass Ihre Zentrale in unserer Stadt gegründet wurde und bis heute hier ihren Sitz hat.

Wirtschaftliche Freiheit und Außenhandel brachten und bringen den Verbrauchern viele Vorteile. Genauso notwendig ist jedoch eine verbesserte wirtschaftliche Allgemeinbildung, die die Rolle der Verbraucher im wirtschaftlichen Kreislauf verdeutlicht. Denn mehr Wissen und Erkenntnis über die Wirkungsmechanismen stärken zweifelsohne die Position der Verbraucherschaft.

Eine unabhängige Verbraucherberatung sicherzustellen, ist angesichts der fortschreitenden Globalisierung der Weltwirtschaft eine Kernaufgabe der Wirtschafts- und Verbraucherpolitik. Verbraucher und Wirtschaft müssen sich auf Augenhöhe begegnen können. In diesem Zusammenhang ist auch die positive Arbeit der Stiftung Warentest zu erwähnen, die es weiter zu fördern gilt.

Deutschland, und auch Hessen, haben in den zurückliegenden Jahren im Bereich der Verbraucherpolitik große Fortschritte realisieren können. Das Jubiläum gibt Anlass zu einem Rückblick, der angesichts des auf vielen Teilgebieten Erreichten durchaus zur Zufriedenheit berechtigt. Ein Blick in die Zukunft zeigt aber, dass neue Herausforderungen anstehen, z. B. die Verbesserung des Dialogs zwischen europäischer und nationalstaatlicher Ebene.

Im Namen des Magistrats der Stadt Frankfurt am Main gratuliere ich der Verbraucherzentrale Hessen e. V. sehr herzlich zu ihrem 50-jährigen Bestehen. Ich wünsche Ihnen auch weiterhin ein erfolgreiches Wirken für die Verbraucherinnen und Verbraucher unseres Landes und unserer Stadt. Mögen Sie für Ihre vielfältigen und wachsenden Aufgaben überall verständnisvolle Kooperations- und Gesprächspartner finden, damit die Belange der „consumer“ auch in Zukunft gut vorangebracht werden können. Der Dreiklang „freie Gesellschaft - transparente Märkte - mündige Verbraucher“ ist heute wichtiger denn je.

Mit freundlichen Grüßen



Petra Roth  
Oberbürgermeisterin  
der Stadt Frankfurt am Main